

## Religiöse Gemeinschaften

### Deutschland

#### LEXIKA

- 05-1-068** *Lexikon neureligiöser Gruppen, Szenen und Weltanschauungen* : Orientierungen im religiösen Pluralismus / hrsg. von Harald Baer ; Hans Gasper ... Unter Mitwirkung von Thomas Becker ... - Völlig neu bearb. Ausg. des 1990 erstmals u.d.T. "Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen" ... ersch. Werks. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Herder, 2005. - XII S., 1474 Sp. ; 25 cm. - ISBN 3-451-28256-9 : EUR 39.90  
**[8356]**

Der Band ist eine Neubearbeitung des 2001 in der 7. Auflage erschienenen *Lexikons der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen* aus demselben Verlag.<sup>1</sup> Zwei der Herausgeber der Neufassung, Gasper und Müller, gehörten auch dem Herausgeber-Gremium des älteren Werkes an. Die Anzahl der Artikel ist mit ca. 300 gleich geblieben. Während die Voraufgabe 1255 Spalten umfaßte, sind es jetzt, bei großzügigem Satz in lesbarer Grotesk, 1474. Auch die Anzahl der Mitarbeiter ist gewachsen: 185 gegenüber 144 (*Autorinnen- und Autorenliste*, Sp. 1425 - 1432).

Innerhalb des Bandes erfolgten jedoch einige Veränderungen. Das Vorwort gibt Auskunft darüber, daß ein Drittel der Artikel aus dem bisherigen Lexikon übernommen wurde - „mehr oder weniger tiefgreifend verändert“ (S. VIII). Zwei Drittel sind neu geschrieben; das heißt auch ein Teil derjenigen, von denen das Stichwort selbst übernommen wurde. Ein gutes Dutzend Artikel wurde völlig gestrichen, darunter diejenigen, die sich mit inzwischen aufgelösten oder bedeutungslos gewordenen Gruppen beschäftigten (*Die Gemeinschaft, Moralische Aufrüstung, The Way International, Verein zur Förderung der Psychologischen Menschenkenntnis*). In einigen Fällen handelte es sich ohnehin um Gemeinschaften, die ihren Einfluß bereits weitgehend verloren hatten, aber in der Vergangenheit in besonderem Maße die Aufmerksamkeit der Medien erregt hatten (*Aktionsanalytische Organisation AAO*). Doch sind außer diesen Streichungen, die lediglich die Veränderungen auf dem „Markt der Möglichkeiten“ nachvollzogen haben, auch einige grundsätzliche Artikel weggefallen oder an anderer Stelle integriert worden, so der Artikel *Geld* mit allgemeinen Auskünften über die Finanzierung von Weltanschauungsgemeinschaften; die Aufsätze *Wehrdienst* und *Friede, Friedensbewegung*, deren Thematik jetzt im wesentlichen in den Artikeln

---

<sup>1</sup> *Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen* : Fakten, Hintergründe, Klärungen / Hans Gasper ; Joachim Müller ; Friederike Valentin. - 7., durchges. und überarb. Aufl. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Herder, 2001. - VIII S., 1256 Sp. ; 21 cm. - (Herder-Spektrum ; 5528). - ISBN 3-451-05528-7 : EUR 19.90 [6386]. - **IFB 03-1-223** und **IFB 04-1-097**.

*Staat* und *Politik* zu suchen ist, sowie die zusammenfassende Darstellung *Weltanschauungssysteme*, für die ohne weiteres kein Ersatz sichtbar wird. Die Strukturvertriebe, von denen die *Pitman-Gruppe* in der vorigen Auflage mit einem eigenen, sehr kritischen Artikel hervorgehoben wurde, werden allgemein etwas freundlicher und differenzierter gesehen; der Pitman-Artikel wurde gestrichen. An anderen Stellen zusammengefaßt wurden vorher verstreute Aussagen über Neuheidentum und Okkultorden; beide Begriffe tauchen nicht mehr im Register auf. Auch die japanischen Sekten, die, soweit ihr Einfluß nach Europa reichte, teilweise mit eigenen Lemmata bedacht worden waren (*Seicho-no Ie; Temho Kotai Jingukgo*), verschwanden oder wurden in den Sammelartikel *Japanische Religionen* integriert.

Fast 40 weitere Artikel der vorigen Auflage sind in der Neuausgabe nicht mehr mit eigenen Artikeln verknüpft, sondern nur als Registereintrag erhalten geblieben. Der kleinere Teil von ihnen bezieht sich auf einzelne Gemeinschaften, die nach Ausweis des Registers mehrheitlich jeweils zu einem oder mehreren verwandten Artikeln gezogen wurden, dort aber in der Regel nur peripher erwähnt werden. So wird z.B. die *Branham-Bewegung*, in der Voraufgabe noch mit anderthalb Spalten vertreten, jetzt in den Artikeln *Judentum* und *Heilungsbewegungen* nur kurz angeführt. Da Branham das Weltende für 1977 verkündet hatte, hat die Bewegung seither an Durchschlagskraft verloren. Ähnlich die *Divine Light Mission* und das (damit nicht verwandte) *Divine Light Zentrum*, im Westen arbeitende hinduistische Gemeinschaften unter Leitung eines Gurus. Die Voraufgabe widmete ihnen noch je knapp zwei Spalten, während sie in unserer Ausgabe lediglich in den Artikeln *Hinduismus im Westen* bzw. *Mönch/Nonne* am Rande erwähnt werden. 2003 wurden ihre Mitgliederzahlen im deutschsprachigen Raum auf nur mehr ca. 300 (*Mission*) und weniger als hundert (*Zentrum*) geschätzt.<sup>2</sup> Auch die Wandlung des vormals so populären Rajneeshismus zur Osho-Bewegung wurde dokumentiert. In der 6. Aufl. wurde Bhagwan mit dreieinhalb Spalten gewürdigt, in der Neuausgabe nehmen die neueren Entwicklungen der Gemeinschaft und Lehre unter dem Stichwort *Osho* vier Spalten ein, und der Rajneeshismus wird darüber hinaus in den drei Artikeln *Gott*, *Kunst* und *Staat* als historisches Phänomen herangezogen.

Der größte Teil der jetzt ins Register abgedrängten und auf mehrere Artikel verteilten Stichwörter betrifft jedoch allgemeinere Aussagen. Entfallen sind unter anderem eigene Aufsätze unter den Lemmata *Absolutheitsanspruch* (8 Nachweise im Register), *Angst* (5), *Drogen* (jetzt erwähnt in *Bewußtseinserweiterung* und *Mystik*), *Dualismus* (10); *Frau* (8 Nachweise, drei weitere für *Frauenemanzipation*), *Liebe* (16) und *Wirtschaft* (5).

Das ***Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen*** war unter christlichen, bei aller Offenheit deutlich katholischen Vorzeichen angetreten, wie das Vorwort aus dem Jahre 2000 deutlich macht: „Schließlich können und wollen wir den eigenen Standort nicht verleugnen“, versicherten die Herausgeber. „Nahezu alle Themen christlichen Glaubens und christlicher Glaubenspraxis stehen heute auf dem Prüfstand. In dieser Situation

---

<sup>2</sup> Schätzung nach Effenberger (s.u. Fußn. 7) beim jeweiligen Artikel.

nicht nur zu sagen, was ‚die anderen‘ glauben, sondern versuchen mitzusagen, worauf Glaube und Hoffnung der Christen sich richten, ist eine zentrale Verpflichtung.“<sup>3</sup>

Auf diesem Boden steht, wie nicht anders zu erwarten, auch das Herausbergremium der neuen Ausgabe; aber der apologetische Standpunkt wird doch vorsichtig relativiert: „Dabei darf nicht die Tatsache vergessen werden, daß auch christliche Glaubensaussagen einer internen Pluralisierung unterworfen sind“ - um dann von pluriformem Katholizismus zu sprechen (S. VII). Das ist nicht unbedingt die zur Schau getragene Toleranz Rosa Luxemburgs für die Freiheit der Andersdenkenden. Und dem Leser mag bei der Kenntnisnahme, welche Grundsatzartikel denn nun gestrichen wurden, vielleicht auffallen, daß von den drei Grundwerten christlichen Seins, wie sie Paulus formuliert (*Glaube, Liebe, Hoffnung* - 1. Kor. 13,13: „gleichsam das menschliche Abbild der göttlichen Dreifaltigkeit im Bereich der übernatürlichen Ordnung“<sup>4</sup>) *Liebe* und *Hoffnung* in der Neuausgabe keinen eigenen Artikel mehr erhalten haben, während der Artikel *Glaube* in überarbeitetem Wortlaut stehengeblieben ist. Das ist nicht verwunderlich, wenn man die dogmatische Qualität von *Glauben* bedenkt und sich erinnert, daß mancher das Wesen der Religion gerade im Begriff des Glaubens zusammengefaßt sieht.<sup>5</sup>

Was ist an Aufsätzen hinzugekommen? Insgesamt wurden 45 Lemmata zusätzlich aufgenommen, aus denen hier nur einiges herausgegriffen werden kann. Umfangreicher geworden ist die Gruppe der europäischen Ableger außereuropäischer Religionen: *Afrikanische Kirchen in Europa, Buddhismus im Westen, Hinduismus im Westen, Islam im Westen, Orthodoxe Kirche*; unser Lexikon reagiert, parallel zu den etablierten Kirchen, auf den tatsächlichen Rückzug der Volkskirchen. Aufgenommen wurden ferner Gruppen und Personen, die stärker oder weiter wirken als früher: *Bruno-Gröning-Freundeskreis, Igreja Universal do Reino de Deus, Raëlische Bewegung*. Eingefügt wurde auch eine ausführliche Darstellung der *Strukturvertriebe. Fantasy, Apokalyptik, Avatar* erhielten eigene Artikel. Schließlich Artikel zum psychologisch-religiösen Grenzbereich: *Erlebnisreligiosität, Geistliche Bewegungen, Individualität/Individualisierung*. Einbezogen wurde auch die Esoterik, „ein vielfältiges Angebot ... von einer neuen Gnosis über Mischformen aller Art bis hin zu krudem Aberglauben oder Alltagsmagie, Wellness- und Fitneßangeboten“ (S. VI - VII).

Die angemessene Reaktion auf den religiösen Pluralismus der Gegenwart sieht unser Lexikon in der „Anerkennung und Respektierung kultureller und religiöser Vielfalt ... [als] Kennzeichen einer christlichen Ethik unter den Bedingungen der Moderne“ (S. VII – VIII). In der Praxis des Lexikons wird darunter verstanden: (1) Eine objektive Beschreibung der einzelnen Gruppen, die auf Polemik verzichtet; (2) aber keine Verharmlosung von Konflikten und Konfliktursachen. „Es gibt immer wieder Anschauungen und Praktiken, die

<sup>3</sup> **Lexikon der Sekten ...**, S. V.

<sup>4</sup> **Wörterbuch der Religion** / Anton Anwarder. - 2., neubearb. Aufl. - Würzburg : Echter-Verlag, 1962, S. 201.

<sup>5</sup> Vgl. **Religion in Geschichte und Gegenwart**. - 2. Aufl., Bd 2, Sp. 1212.

nicht tolerierbar sind, gegen die vorzugehen ist, u.U. auch mit rechtlichen und staatlichen Sanktionen“ (S. VIII); (3) Berücksichtigung der Akkulturation religiöser Gemeinschaften: totalitäre Gruppen können sich im Laufe der Zeit lockern und aufbrechen, bei anderen verhärtet sich die Struktur. Das Lexikon muß dem nachgehen; (4) *Passung* als neues Beurteilungsparadigma: Das Individuum steht der Gruppe nicht, wie im Zusammenhang mit aggressiven Jugendreligionen manchmal gesagt wurde, ausschließlich als Opfer gegenüber. Die Einbeziehung des subjektiven Anteils an einer Bekehrung und Konversion in neue religiöse Bewegungen hinein muß berücksichtigt werden. (5) „Zum Dialog der Kulturen und Religionen gibt es keine Alternative.“ Dieser Dialog soll Konflikte reduzieren und „muß auch die Eigenanteile am Zustandekommen von Spannungen wahrnehmen.“ (6) Das Lexikon soll im religiösen Pluralismus christlich auskunftsfähig sein. „Faire Information über ‚die anderen‘ verbindet sich mit dem, was christlicher Glaube und was Christen zu sagen haben.“

Unter diesen Auspizien und nach seiner grundlegenden Aktualisierung hat unser Band den Anschluß an die Handbücher von Reller<sup>6</sup> (protestantisches Grundverständnis) und Eggenberger<sup>7</sup> (Schweizer Basis) hergestellt. Er gehört in jeden Lesesaal.

Willi Höfig

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

---

<sup>6</sup> **Handbuch religiöse Gemeinschaften und Weltanschauungen** : Freikirchen, Sondergemeinschaften, Sekten, synkretistische Neureligionen und Bewegungen, esoterische und neugnostische Weltanschauungen und Bewegungen, missionierende Religionen des Ostens, Neureligionen, kommerzielle Anbieter von Lebensbewältigungshilfen und Psycho-Organisationen / im Auftrag der Kirchenleitung der VELKD hrsg. von Horst Reller ... - 5., neu bearb. und erw. Aufl. - Gütersloh : Gütersloher Verlagshaus, 2000. - 1111 S. ; 23 cm. - Bis 4. Aufl. u.d.T.: Handbuch religiöse Gemeinschaften. - ISBN 3-579-03585-1 (Buch) : EUR 88.00 - ISBN 3-579-02299-7 (CD-ROM) : EUR 88.00 - ISBN 3-579-02306-3 (Buch + CD-ROM) : EUR 158.00 [6469]. - Rez.: **IFB 04-1-096**.

<sup>7</sup> **Kirchen, Sekten, Religionen** : religiöse Gemeinschaften, weltanschauliche Gruppierungen und Psycho-Organisationen im deutschen Sprachraum ; ein Handbuch / begr. von Oswald Eggenberger. - 7., überarb. und erg. Aufl. / hrsg. von Georg Schmid und Georg Otto Schmid. - Zürich : Theologischer Verlag Zürich, 2003. - 528 S. ; 23 cm. - ISBN 3-290-17215-5 : EUR 36.00 [7487]. - Rez.: **IFB 04-1-098**.